

Unterrichtung

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Kultur der
Ortsgemeinde Heidenburg am Donnerstag, dem 19. April 2012
um 20.00 Uhr im Mehrzweckraum der Heidenburghalle in Heidenburg**

Anwesende:

Als Vorsitzender

Ortsbürgermeister Jäger

Die Mitglieder

1. Becker, Alexander
2. Meter, Elfriede
3. Nossem, Wolfgang
4. Schemer, Dietmar
5. Timm, Hans Joachim

Es fehlte:

6. Spieles, Monika
7. Weiss, Jens

Ferner anwesend

Beigeordneter Rudolf Junk
VG-Angestellter Louis

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung, und begrüßte die Anwesenden.

Er stellte fest, dass die Mitglieder des Ausschusses für Tourismus und Kultur nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Zahl erschienen waren.

Gegen Form und Frist der Einladung wurden keine Bedenken erhoben.

Es wurde folgende Tagesordnung beraten:

Tagesordnung

Öffentlich

1. Neuauflage Wanderkarte, Reduzierung örtlicher Wanderwege
2. Streuobstwiesen, Erhaltung Kulturlandschaft
3. Beitrag Kommunalen Entschuldungsfonds
4. Verschiedenes

Öffentlich

Zu TOP 1: Neuaufgabe Wanderkarte, Reduzierung örtlicher Wanderwege

Einleitend informierte der Vorsitzende über ein Schreiben der Urlaubsregion Thalfang am Erbeskopf (UTE) bezüglich der Neuaufgabe der Wanderkarte der Region. Da man in Zukunft wieder die Qualität und weniger die Quantität der Wanderwege in den Vordergrund rücken will, ist eine Überarbeitung des örtlichen Wanderwegenetzes unumgänglich. Insbesondere auch aufgrund der steigenden Unterhaltungskosten der Wege, die in der Verbandsgemeinde Thalfang durch die jeweilige Ortsgemeinde übernommen wird, erscheint eine Reduzierung und Änderung des Wanderwegenetzes sinnvoll. Zu diesem Zweck hat die UTE Änderungsvorschläge erarbeitet, die nun zur Diskussion stehen.

Nach intensiver Beratung einigte man sich, aufgrund der Vorschläge des Vorsitzenden, auf folgende Änderungen:

- 1) Die Traumschleife „Wasser Dichter Spuren“ soll als „Hauptwanderweg“ für die Ortsgemeinde Heidenburg besondere Beachtung finden. Der weitgehend deckungsgleich verlaufende Themenwanderweg „TT 5“ kann somit gestrichen werden.
- 2) Der geplante „Hunsrücker-Wind-Weg“, der anhand von 12 Stationen die Bedeutung der Windkraft in der Region veranschaulicht, wird von Ausschuss ausdrücklich für gut befunden.
- 3) Es soll ein Verbindungsweg zwischen der Traumschleife „Wasser Dichter Spuren“ und dem geplanten „Hunsrücker-Wind-Weg“ geschaffen werden. Dieser soll weitgehend auf dem bereits vorhandenen Teilstück des „Eifel-Mosel-Hunsrückweges“ verlaufen (Anlage 1).
- 4) Von der Traumschleife „Wasser Dichter Spuren“ soll eine Verbindung zur Dhrontalsperre geschaffen werden, um einen alternativen Weg zur teilweise sehr steil verlaufenden Traumschleife zu schaffen. Die genaue Wegeführung soll bei einer Begehung mit Herrn Thiel (UTE), in Zusammenarbeit mit Ausschussmitglied Wolfgang Nossem, festgelegt werden.
- 5) Der Wanderweg „He 2“ soll auf dem Teilstück Campingplatz Heidenburg – Dhrönchen erhalten bleiben (Anlage 1). Der Rest der Strecke kann aufgegeben werden.
- 6) Insbesondere aufgrund des für sehr gering gehaltenen Unterhaltungsaufwandes soll der Wanderweg „He 1“ im jetzigen Zustand erhalten bleiben.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu TOP 2: Streuobstwiesen, Erhaltung Kulturlandschaft

Ortsbürgermeister Jäger informierte über eine zweckgebundene Zuwendung der Firma ABO Wind in Höhe von 12.000 € zur Pflege und Erhaltung alter Streuobstwiesen. Obwohl Streuobstwiesen rund um die Ortslage verteilt liegen, sollte man sich zunächst als Einstiegsprojekt mit den Wiesen entlang der Traumschleife „Dichter Wasser Spuren“ beschäftigen. Ortsbürgermeister Jäger befürwortete das Projekt und bat die Ausschussmitglieder um Unterstützung für die Aktion, die auch von der Kreisverwaltung begleitet wird. Da das Projekt nur mit der Hilfe engagierte

Bürger umzusetzen ist, soll intensiv bei den Bürgern Heidenburgs für die Aktion „Streuobstwiesen“ geworben werden.

In der sich anschließenden Diskussion befürwortete der Ausschuss die Aktion „Streuobstwiesen“ und nahm das vom Vorsitzenden ausgeteilte Material über eine Informationsveranstaltung des Zentrum für ländliche Entwicklung zur Kenntnis.

Ein Beschluss war nicht zu fassen.

Zu TOP 3: Beitrag Kommunalen Entschuldungsfond

Zu diesem Tagesordnungspunkt erläuterte der Vorsitzende das Prinzip des „Kommunalen Entschuldungsfond Rheinland-Pfalz“ zum Abbau der Liquiditätskredite der Ortsgemeinden. Maßgeblich ist der Liquiditätskreditbestand zum 31.12.2009, der bei der Ortsgemeinde Heidenburg rund 493.000 € beträgt. Dieser Schuldenstand soll über 15 Jahre abgebaut werden, wobei die Ortsgemeinde dabei einen Konsolidierungsbeitrag von 1/3 einsparen muss. Der restliche Betrag wird vom Land getragen. Verteilt auf 15 Jahre ergibt sich für die Ortsgemeinde Heidenburg ein jährlicher Konsolidierungsbeitrag in Höhe von rd. 8.600 €.

Die generelle Teilnahme am „Kommunalen Entschuldungsfond Rheinland-Pfalz“ wurde bereits vom Gemeinderat beschlossen, wobei die Beratungen über die konkreten Einsparpotentiale noch ausstehen. Einsparungen werden selbstverständlich in alle Teilbereichen des Haushaltes erfolgen müssen, wobei diese im Bereich Tourismus und Kultur wie folgt aussehen könnten:

Vereinszuschüsse komplett streichen	700 €
Austritt aus dem Heilbäderverband (bereits erfolgt)	100 €
Partnerschaft (Zuwendung streichen)	100 €
Jugendarbeit (Zuwendung halbieren)	500 €
Heimat und Kultur (von 4.000 € reduzieren auf 3.000 €)	1.000 €
AG Familienbuch (von 2.300 € reduzieren auf 1.800 €)	500 €
Gesamtes Einsparpotential	2.900 €

Die vom Vorsitzenden vorgeschlagenen Einsparmöglichkeiten fanden nach kurzer Beratung die Zustimmung der Ausschussmitglieder und sollen so an den Gemeinderat, bzw. den Haupt- und Finanzausschuss weitergegeben werden.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu TOP 4: Verschiedenes

Es war nichts zu protokollieren.